

Selbsttest: Gehen Sie gekonnt mit Störungen um?

So reagieren Sie auf Killerphrasen	Ja	Nein
Gehen Sie anfangs auf das Argument der Eltern ein?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schließen Sie immer sofort an Ihre Zustimmung Ihre eigene Meinung an?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gelingt Ihnen die freundliche Erwiderung, dass Sie sich mit positiven Veränderungen beschäftigen möchten und nicht nur darüber nachdenken wollen, was alles nicht möglich ist?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Testen Sie, ob Sie sich leicht aus dem Konzept bringen lassen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Stellen Sie bei Konkurrenzverhalten die Eltern in den Mittelpunkt und loben Sie sie für positives Verhalten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Legen Sie eine kurze Pause ein, wenn Sie durch äußere Einflüsse gestört werden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Starten Sie erneut, wenn die Eltern sich wieder auf das Gespräch konzentrieren können?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
So reagieren Sie auf persönliche Angriffe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Üben Sie bereits vor Gesprächen schlagfertige Reaktionsweisen ein?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Übersetzen Sie den Angriff, indem Sie ihn mit anderen Worten wiederholen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Stellen Sie eine Gegenfrage, die sich auf den Angriff bezieht, und fordern Sie die Eltern damit auf, ihre Position zu konkretisieren?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Auswertung:

Nachdem Sie die einzelnen Fragerubriken 1 bis 3 beantwortet haben, stellen Sie fest, in welcher Rubrik Sie am häufigsten „Nein“ angekreuzt haben. Dort gibt es für Sie Verbesserungsbedarf, denn mit dieser Art von Störung können Sie nicht souverän umgehen.